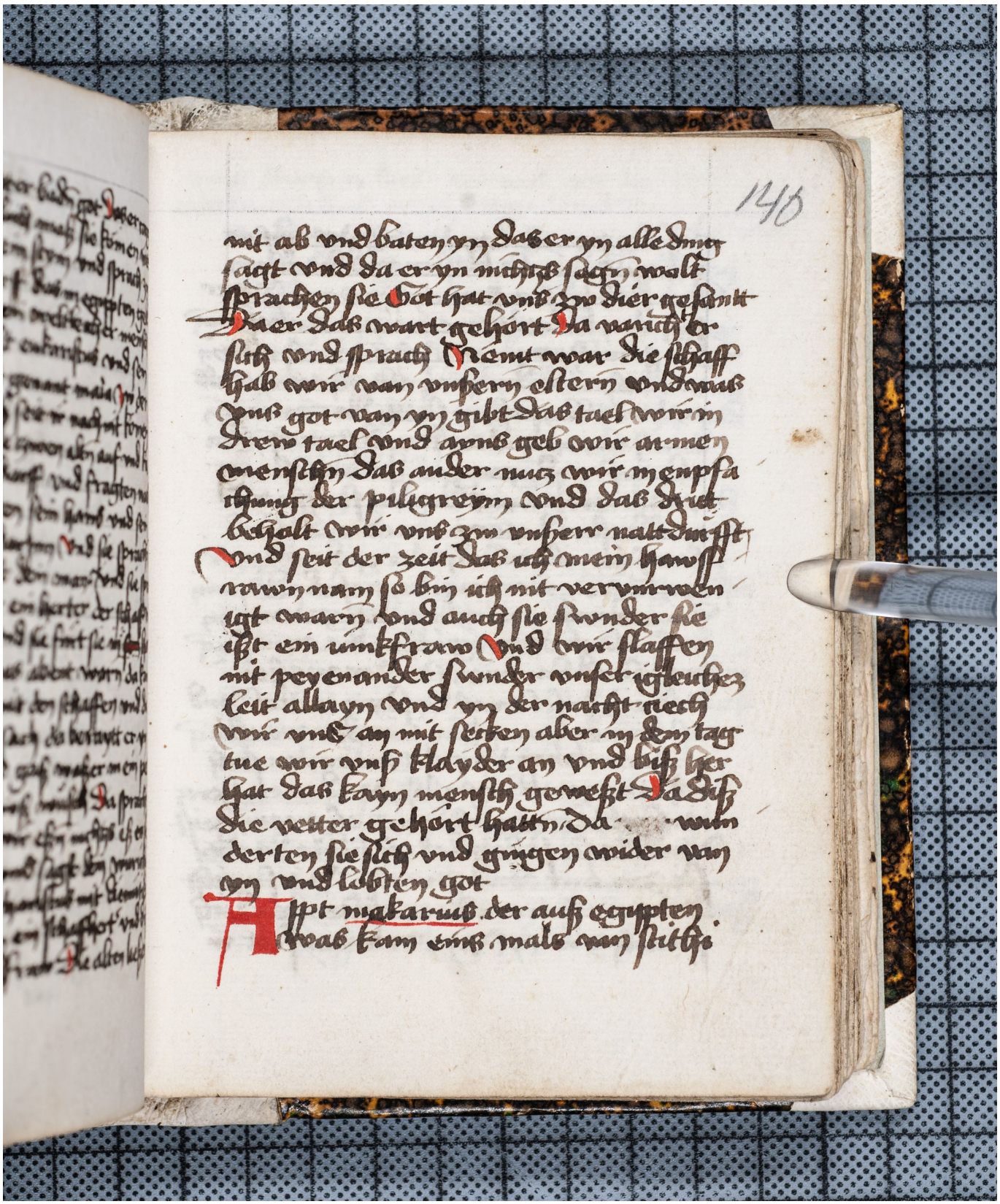
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



140

mit ab vnd baten yn daß er yn alle dinc
sagt vnd da er yn nichts sagen wolt
sprachen sie Got hat vns zw dier gesandt
Daer das wart gehort da vnrucht er
sich vnd sprach Nemt war die schaff
hab wir van vnsern eltern vnd was
vns got van yn gibt das tuel wir in
drew tuel vnd aynes geb wir armen
menschen das ander nutz wir in empfa
chung der pilgreyn vnd das drit
behalt wir vns zw vnserr nottdurft
vnd seit der zeit das ich mein hawsf
rawen nam so bin ich mit vervnrwen
igt warn vnd auch sie sunder sie
ist ein vnkfrow vnd wir slaffen
mit peyerander sunder vnser igleuch
leit allayn vnd yn der nacht riech
wir vns ay mit serken aber yn den tag
tue wir vns klayder an vnd bis her
hat das kayn mensch gewezt Da dis
die vetter gehort hatten da wun
derten sie sich vnd gingen wider van
yn vnd lobten got

Apt makarius der aus egypten
was kam eins mals van stichs